

Die IGS wird zur Zauberschule

Lengeder Schüler des sechsten Jahrgangs tauchen in die Welt von Harry Potter ein.

Lengede. Über mehrere Wochen sind die Schüler des sechsten Jahrgang der Integrierten Gesamtschule (IGS) Lengede in die „IGS für Zauberei“ gegangen.

Im Mittelpunkt des fächerübergreifenden Unterrichts stand das Lesen. Um auch die Lesemuffel zu begeistern und das Buch lebendig werden zu lassen, wurde das Thema „Harry Potter“ ganzheitlich angegangen, berichtet die Schule.

Jede Klasse gestaltete ein „Haus-Wappen“, das sich an die Harry Potter Romane von Joanne K. Rowling anlehnte. Stolz hingen die Schüler es über ihre jeweiligen Türen.

Die Lehrer versuchten, Anlässe zu schaffen, in denen die Schüler sogenannte „Muggelsteine“ sammeln konnten. Diese konnten sie sich durch kreative Ideen, gute Leistungen, interessante Präsentationen, besonderes Engagement und gutes Sozialverhalten verdienen, teilt die Schule mit. Die Klasse mit den meisten Muggelsteinen wurde am Ende mit dem „Hauspokal“ ausgezeichnet.

Da das Leistungspotenzial der Schüler unterschiedlich sei, wurden immer mehrere Herangehensweisen an das Thema ermöglicht. Fachleute würden von innerer Differenzierung sprechen. „Alle Schüler arbeiten am gleichen Thema, werden jedoch jeweils von ihrem jeweiligen individuellen Fä-

higkeitsstand ausgehend gefördert und gefordert“, so Axel Hantelmann, Jahrgangsleiter an der IGS Lengede.

Hierzu wurden für die Schüler phasenweise individualisierte Lernmaterialien bereitgestellt und es wurde alleine, mit einem Partner, in Kleingruppen, in der Klassengemeinschaft oder gar gemeinsam im gesamten Jahrgang gearbeitet und gelernt.

Besonders beeindruckt war Dörte Kalkhof, Lehrerin des sechsten Jahrgangs, von dem hohen und durchgehend anhaltenden Engagement der Kinder. „Das ist Lesekompetenzförderung pur“, freut sich Kalkhof.

Das Thema fand sein vorläufiges Ende in einer gemeinsamen Abschlussveranstaltung. Dort wurden unter anderem die entstandenen Produkte, wie Zauberstäbe, Besen, Zauberhüte, Eulen, Heuler, Quaffel, ein goldener Schnatz, sprechende Hüte und sogar ein mit liebevollen Details ausgestattetes Quidditchfeld ausgestellt und der Hauspokal verliehen. Die Aula verwandelte sich dazu in ein Kino, in dem es auch Popcorn und Zuckerwatte gab.

Das Projekt „IGS für Zauberei“ kam bei den sechsten Klassen gut an, so dass Schüler Marvin am Ende fragte: „Jetzt machen wir doch weiter mit dem zweiten Band, oder?“



Am Ende konnten die Schüler ihre Projekte vorstellen. Zauberstäbe, Zaubertänke und vieles mehr gab es dort zu entdecken.